

Urkundenarchiv 2.0

Auskunftsbereich - Ausfertigungsregister

Blicke in die Zukunft

von

Jens Kirchner, Notar in München

22. September 2017 - Saarbrücken

Inhalt

- **Urkundenarchiv 1.0**
 - Eckpunkte
 - Zeitplan
- **Urkundenarchiv 2.0 – Zukunftsvisionen**
 - Auskunftsbereich – weitere Justizentlastung
 - Urschriften in der elektronischen Welt
 - > Ausfertigungsregister → Titelregister
 - ausschließlich elektronische Urkunde

Inhalt

- **Urkundenarchiv 1.0**
 - Eckpunkte
 - Zeitplan
- **Urkundenarchiv 2.0 – Zukunftsvisionen**
 - Auskunftsbereich – weitere Justizentlastung
 - Urschriften in der elektronischen Welt
 - > Ausfertigungsregister → Titelregister
 - ausschließlich elektronische Urkunde

Gründe

- Gestiegenes Urkundenvolumen
 - Zahl der Urkunden
 - Umfang der Urkunden
- Papierverwahrung
 - erhebliche Kostenbelastung der Landesarchive
- Amtsniederlegung - Amtsnachfolge:
 - erhebliche Belastung der übernehmenden Stelle, insbesondere der Amtsgerichte im Bereich des Anwaltsnotariats

Lösung

Elektronisches Urkundenarchiv bei der Bundesnotarkammer

Eckpunkte

- **Ersetzende Speicherung** der elektronischen Fassung der Urschrift im Elektronischen Urkundenarchiv bei der Bundesnotarkammer auf die Dauer von 100 Jahren (§ 56 BeurkG)
- **qualifizierte elektronische Signatur** zur Beweiswerterhaltung, § 56 BeurkG
- elektronische Verzeichnisse (insb. **Urkundenverzeichnis**), § 55 BeurkG
- Bei Amtsbeendigung: Verwahrung der Urkunden **durch den Amtsnachfolger oder durch die Notarkammer**
- **Zugang zum Urkundenarchiv ausschließlich** durch die **verwahrenden Stelle** (§ 91 d BNotO)
- **Entlastungen** für die Verwaltung / Gerichte von ca. **130 Mio. Euro pro Jahr**

Zentrale Anforderungen an das Elektronische Urkundenarchiv

Verfügbarkeit

Langfristige sichere Aufbewahrung der digitalen Urkunde (Auffindbarkeit, Schutz vor Verlust, Lesbarkeit)

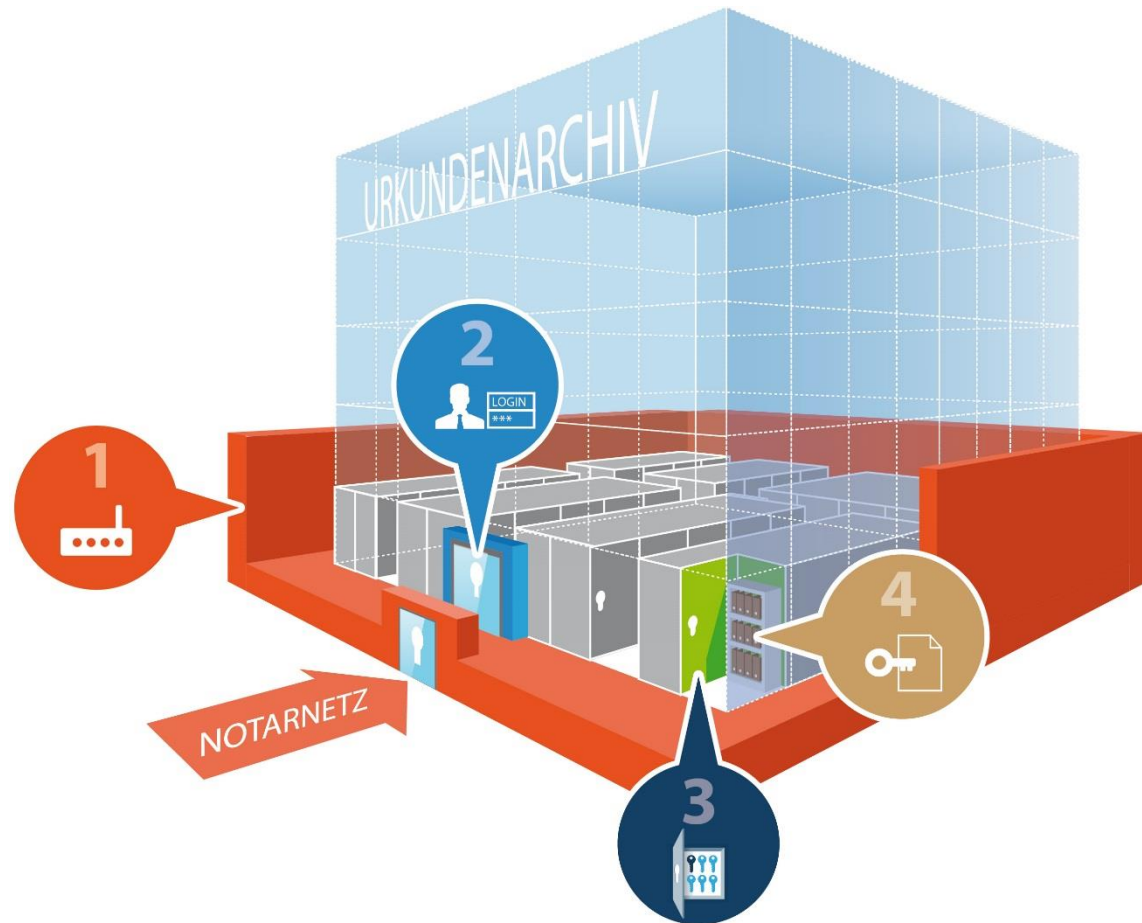
Authentizität und Integrität

Beweiswerterhaltung muss dauerhaft sichergestellt werden und jederzeit überprüfbar sein

Vertraulichkeit

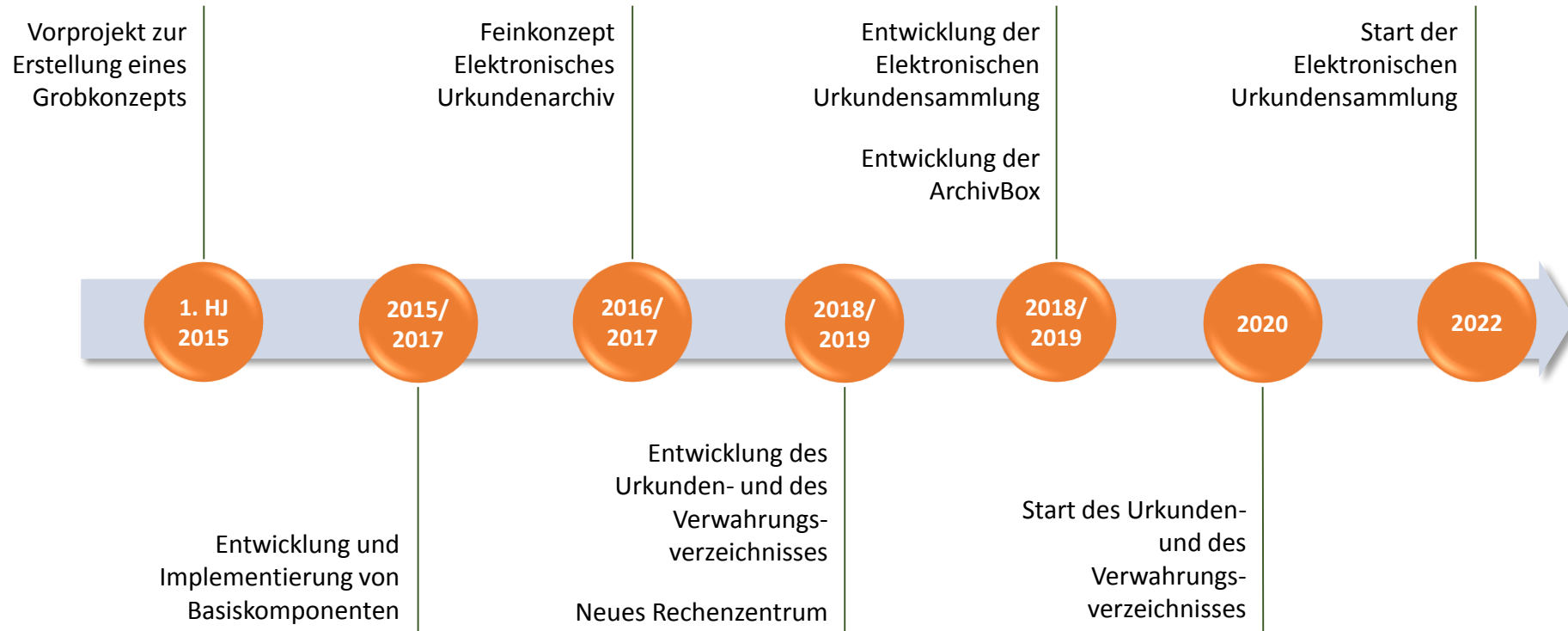
Die Vertraulichkeit der Urkunde muss gewahrt bleiben – insbesondere kein zentraler Zugriff des Betreibers, kein Generalschlüssel

Sicherheitsarchitektur: Schutzebenen



1. **Notarnetz als äußerer Schutzwall**
2. **Benutzeranmeldung mit Benutzername/Passwort am Urkundenarchiv**
3. **Zugang zum Archivraum des Notars nur für Inhaber des Notariatsschlüssels**
4. **Jede Urkunde im Archivraum des Notars ist individuell mit eigenem Urkundenschlüssel geschützt**

Ablaufplan „Einführung des Elektronischen Urkundenarchivs“



Gesetzgebungsverfahren

Gesetz zur Neuordnung der Aufbewahrung von Notariatsunterlagen und zur Einrichtung des Elektronischen Urkundenarchivs bei der Bundesnotarkammer sowie zur Änderung weiterer Gesetze

- **Vom 1. Juni 2017**
- **Veröffentlicht im Bundesgesetzblatt vom 8.6.2017**

Von der Idee zur Umsetzung

- 12 Jahre von der ersten Idee (2005) zum Gesetz
- 5 weitere Jahre vom Gesetz (2017) zur Umsetzung (2022)
 - eine Halbe Menschen-Generation
 - ?? 5 Technische Generationen
 - Fortentwicklung denken -> schon vor der Umsetzung

Urkundenarchiv 2.0

Inhalt

- **Urkundenarchiv 1.0**
 - Eckpunkte
 - Zeitplan
- **Urkundenarchiv 2.0 – Zukunftsvisionen**
 - **Auskunftsbereich – weitere Justizentlastung**
 - **Urschriften in der elektronischen Welt**
 - > Ausfertigungsregister –> Titelregister
 - **ausschließlich elektronische Urkunde**

Ausgangslage – elektronische Urkunde – Handelsregister – doppelter Aufwand

Notar archiviert seine Urkunde
als elektronische Fassung im
elektronischen Urkundenarchiv

- Hochsicherer Datenspeicher
- Sicherheitsredundanz
- Beweiswerterhaltend
- Vertraulich
- Hoher Aufwand

Justiz archiviert die
eingereichten elektronische
beglaubigte Abschrift der
Urkunde im Registerarchiv

- Hochsicherer Datenspeicher
- Sicherheitsredundanz
- Beweiswerterhaltend
- Vertraulich
- Hoher Aufwand

Idee – 1 x sicher speichern genügt

- Notare übersenden keine elektronisch beglaubigte Abschriften der Urkunden, sondern nur noch den Link auf die Urkunde im Urkundenarchiv.
- Dazu wird die Urkunde einem besonderen elektronischen Auskunftsbereich des Urkundenarchivs bei der BNotK zugewiesen und dort unbefristet gespeichert.
- Links werden zur Antragsbearbeitung vom Gericht aufgerufen und die Dokumente geladen.
- Im Registerarchiv des Gerichtes wird nur der Link abgelegt, so dass die Urkunde über den Link im Register jederzeit aus dem Auskunftsbereich des Urkundenarchivs aufgerufen werden kann.

Vorteil Justiz

- geringere Kosten
- hohe Verfügbarkeit
- Beweiswerterhaltung
- Datensparsamkeit

Vorteil Notar

- **kein** gesondertes **Erstellen** der elektronisch beglaubigte Abschriften für GB- und HR-Antrag;
- **schlankeres Datenpaket** bei Grundbuch- und Registerantrag;
- **schneller und effizienter**

Inhalt

- **Urkundenarchiv 1.0**
 - Eckpunkte
 - Zeitplan
- **Urkundenarchiv 2.0 – Zukunftsvisionen**
 - Auskunftsbereich – weitere Justizentlastung
 - Urschriften in der elektronischen Welt
 - > Ausfertigungsregister → Titelregister
 - ausschließlich elektronische Urkunde

Elektronische Urkunde aber keine elektronische Urschrift

Problem

- in der elektronischen Welt gibt es keine Urschrift –kein e-Original-und auch keine Ausfertigung,
- der Datensatz kann und wird beliebig oft vervielfältigt

Lösung

- alte Erfindung der Juristen
- auch in der elektronischen Welt bewährt
- **Titel- und Ausfertigungsregister als Teil des elektronischen Urkundenarchivs**

Vollstreckungstitel - Ausgangslage

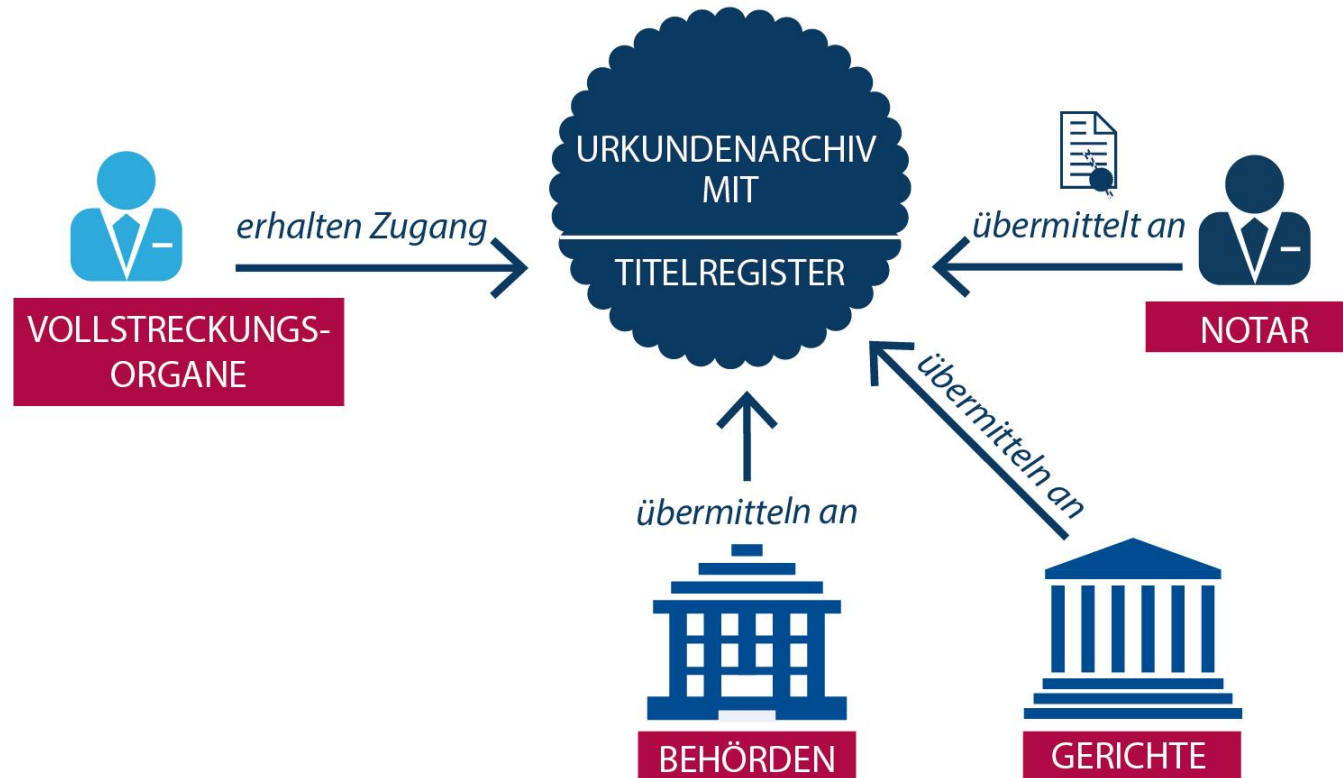
- Vollstreckungstitel als „Unikat“
(§ 733, § 797, III i.V.m. § 757 ZPO)
- elektronischer Vollstreckungstitel
derzeit nicht möglich
- Vollstreckung zwingend
papiergebunden

Vollstreckungstitel - Titelregister

- zentrales Register = Titelregister
- Erteilung der vollstreckbaren Ausfertigung = Einstellung in das Titelregister (ggf- Link –Auskunftsbereich)
- Vollstreckungsorgane erhalten gesicherten Zugang und können selbst Eintragungen vornehmen
- insbesondere „Titelverbrauch“ (Gedanke des § 757 ZPO) wird im Register eingetragen
- Zunächst für notarielle Titel als Titelregister der BNotK, Erweiterung auf gerichtliche und behördliche Titel denkbar

ZENTRALES REGISTER DER VOLLSTRECKBAREN AUSFERTIGUNGEN ("TITELGISTER")

Liveabfrage
aktueller Stand der vollstreckbaren
Ausfertigungen von Urkunden



Alternativen zum Titelregister

„Kontrolllösung“

- (-) Mehraufwand bei titelerrichtenden Stellen

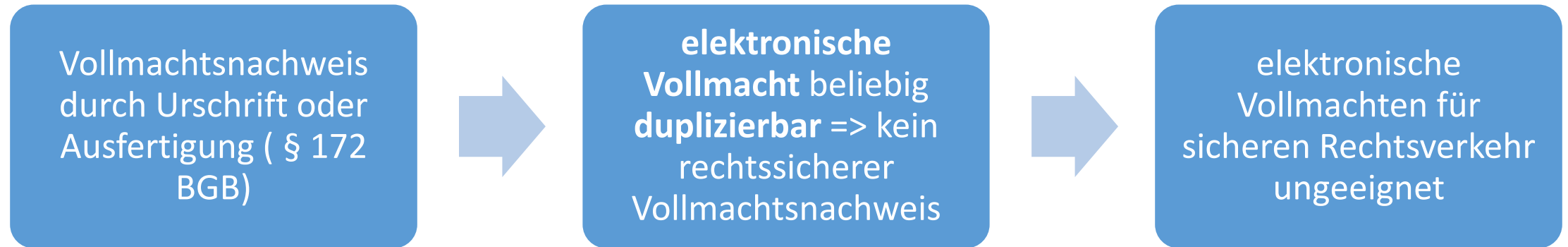
„Bestätigungs- bzw. Versicherungslösung“

- (-) willkürliche Aufgabe vorsorgender Elemente
- (-) Belastung der streitigen Gerichtsbarkeit

„Pönale Lösung“

- (-) Aufgabe vorsorgender Elemente zugunsten repressiver Mittel
- (-) rechtsstaatliche / verfassungsrechtliche Zweifel

Vollmachten - Ausgangslage



Vollmachten - Ausfertigungsregister- Erteilung

Erteilung der Ausfertigung in der Papierwelt

- Anweisung gemäß Beurkundungsverfahrenrecht

Einstellen in das Ausfertigungsregister des el. UR-Archivs in der elektronischen Welt.

- Anweisung gemäß Beurkundungsverfahrenrecht
- Einstellung durch Notar mit qualifizierter elektronischer Signatur (qeS)
- Ampelschaltung durch Notar: grün gültig

Vollmachten - Ausfertigungsregister-Widerruf

Rückforderung der Ausfertigung in der Papierwelt

- Rückgabe der Vollmachtausfertigung
oder
- Kraftloserklärung
§ 172,II BGB

Rotschaltung im Ausfertigungsregister in der elektronischen Welt.

- Weisung des Vollmachtgebers
- Ampelschaltung durch Notar mit qeS auf **Rot**
- **Vorteil** für Vollmachtgeber: **schnelle** Kraftloserklärung (entsprechend § 172,II BGB)
- **Datum Kraftloserklärung**

Ausfertigungsregister – Weitere Punkte

Einsichtsberechtigung

- öffentlich – technisch einfach
- nur beschränkt für Berechtigte
 - technische Umsetzung aufwändiger
 - Authentifizierung im Netz

Schutz vor Plagiaten des Ausfertigungsregisters

- „Woran erkenne ich als Privatperson im Netz das echte Ausfertigungsregister der BNotK“

Nur notarielle Urkunden oder auch Fremdurkunden

- Richtigkeit des Registers
- Zumindest Unterschriftsbeglaubigung bei Fremdurkunden
- Ggf. eID nach sicherem Standard ausreichend

Inhalt

- Urkundenarchiv 1.0
 - Eckpunkte
 - Zeitplan
- Urkundenarchiv 2.0 – Zukunftsvisionen
 - Auskunftsbereich – weitere Justizentlastung
 - Urschriften in der elektronischen Welt
 - > Ausfertigungsregister → Titelregister
 - ausschließlich elektronische Urkunde

Prozessablauf



- Beweiserhaltende Langzeitarchivierung -

Urkunde

Verkörperung -> elektronische Aufzeichnung

Ausgangslage Papierurkunde – Medienbruch-Aufwand

Vorbereitung –
elektronisch

1. Lesung –
Papier

Ausbesserung
– elektronisch

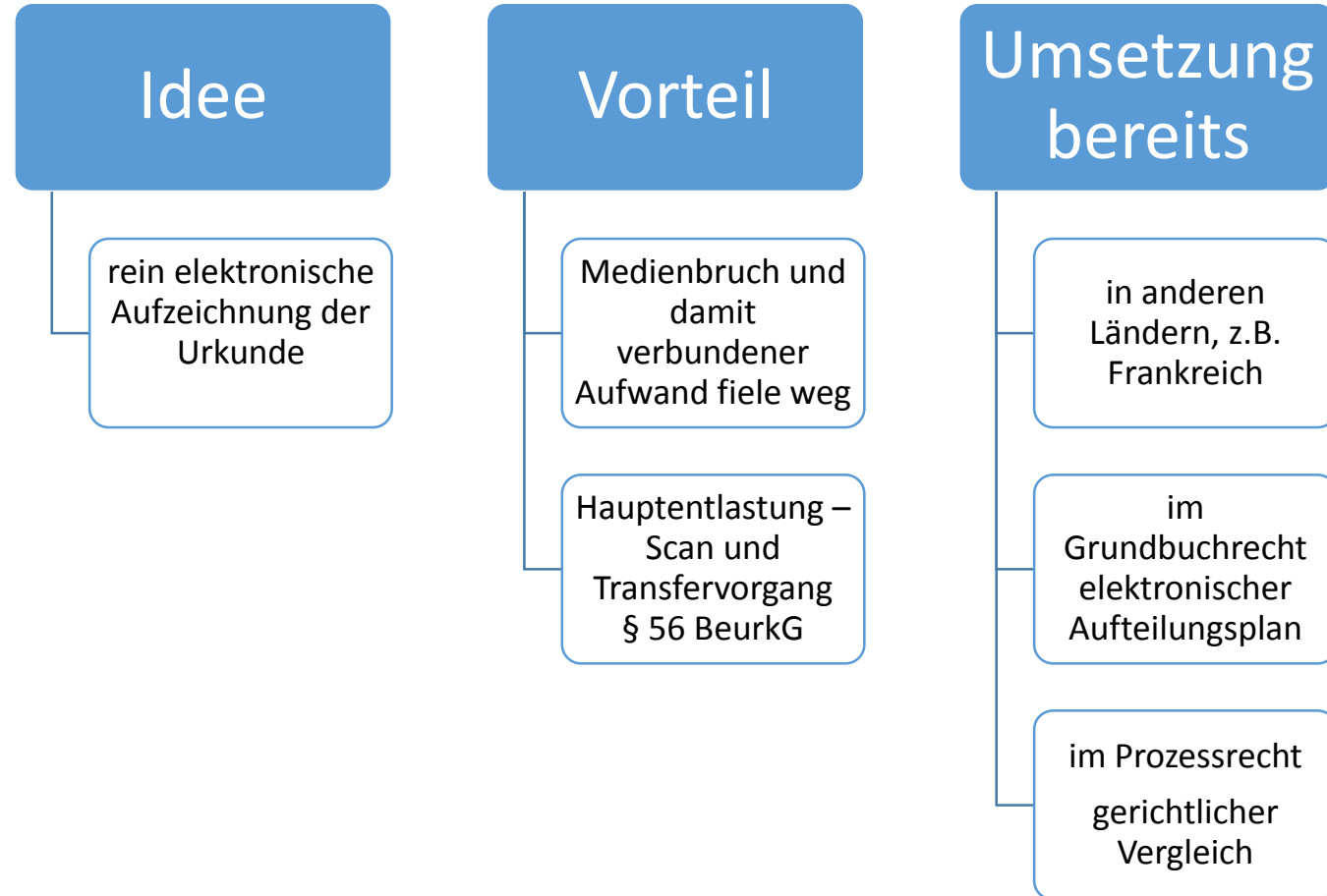
Lesung
Korrekturen –
Papier

Unterschriften
–Papier

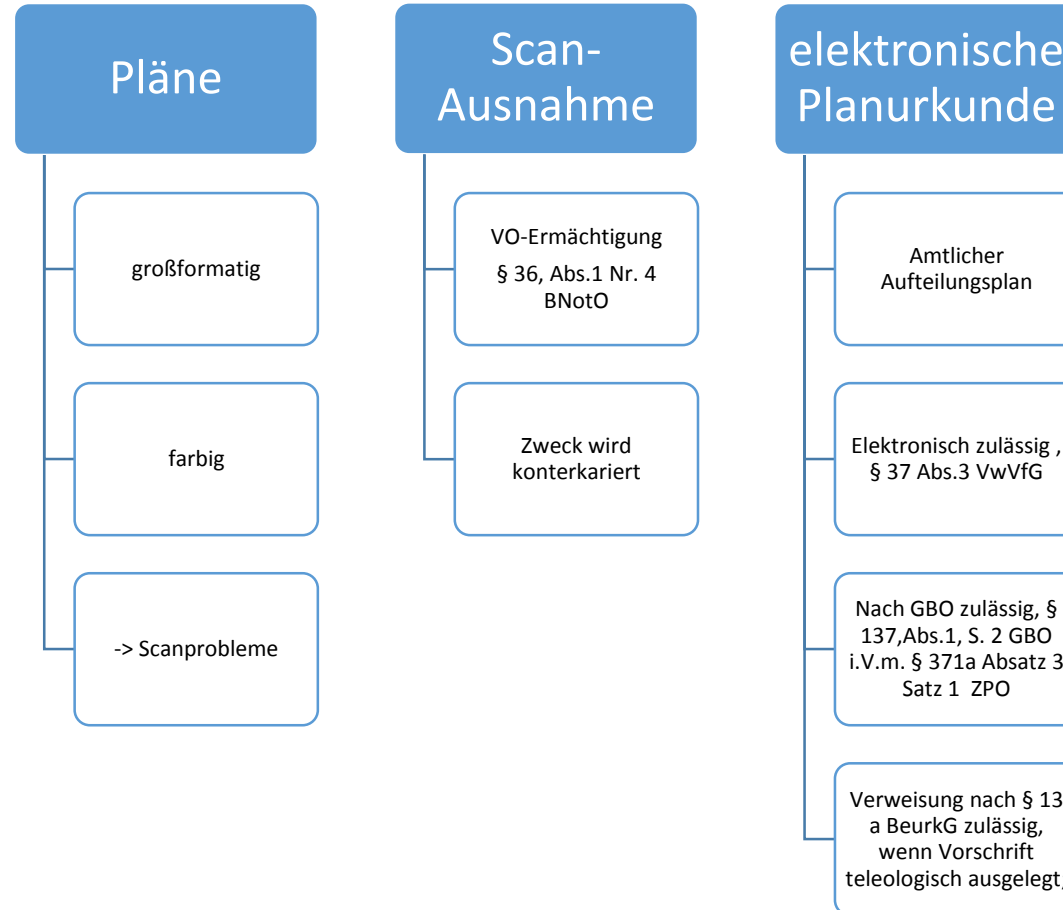
Transfer in
elektronische
Fassung der
Urschrift (§ 56
BeurkG)

Urkunde

Verkörperung -> elektronische Aufzeichnung



elektronische Verweisungsurkunde Pläne



Verweisung nach § 13 a Abs. 4 BeurkG auf amtlichen elektronischen Aufteilungsplan

Öffentliche
Behörde innerhalb
Amtsbefugnisse

+

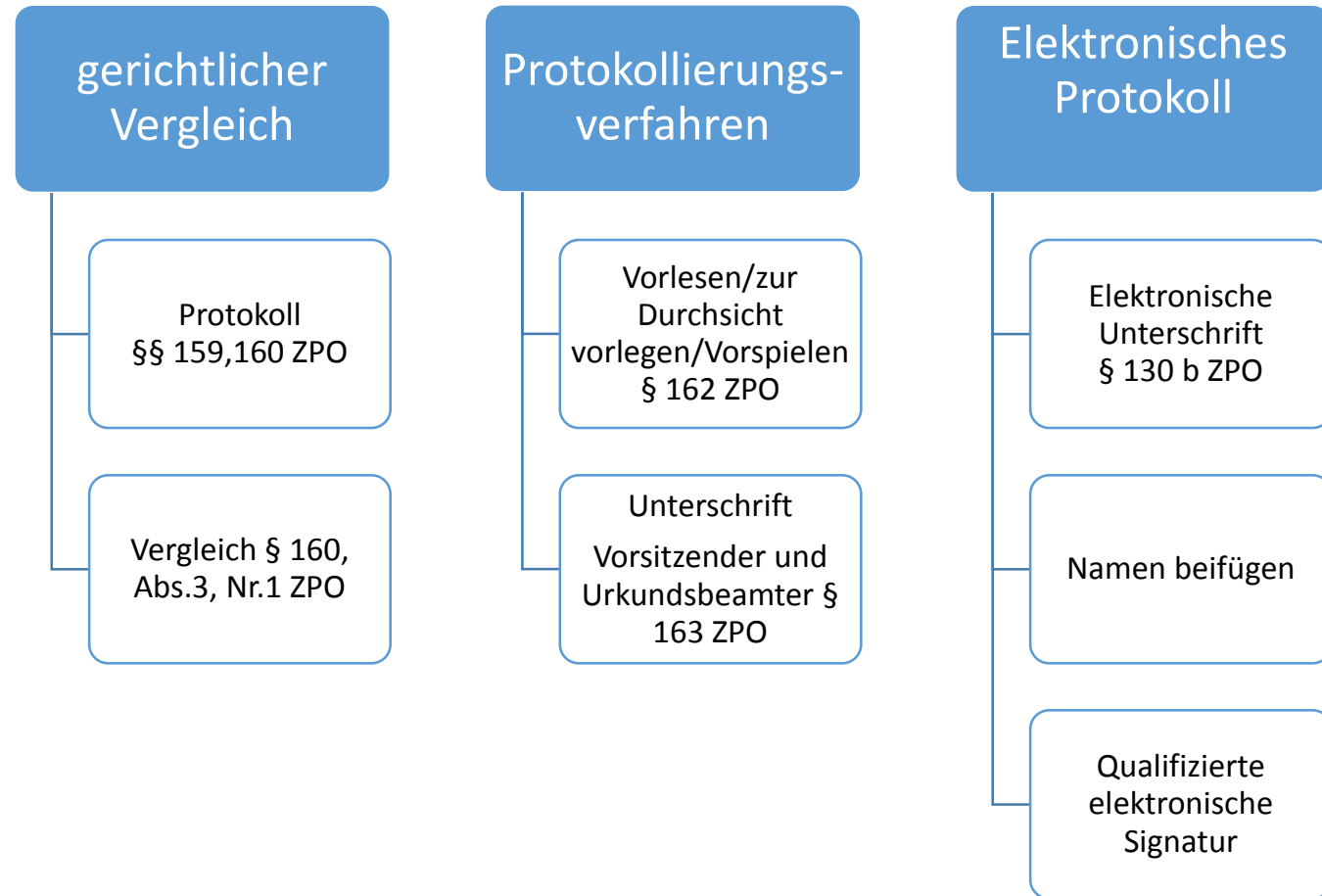
Unterschrift

qeS
= § 137
Abs. 1 S. 2 Nr. 1 GBO
= § 39 a Abs. 1 S. 2
BeurkG

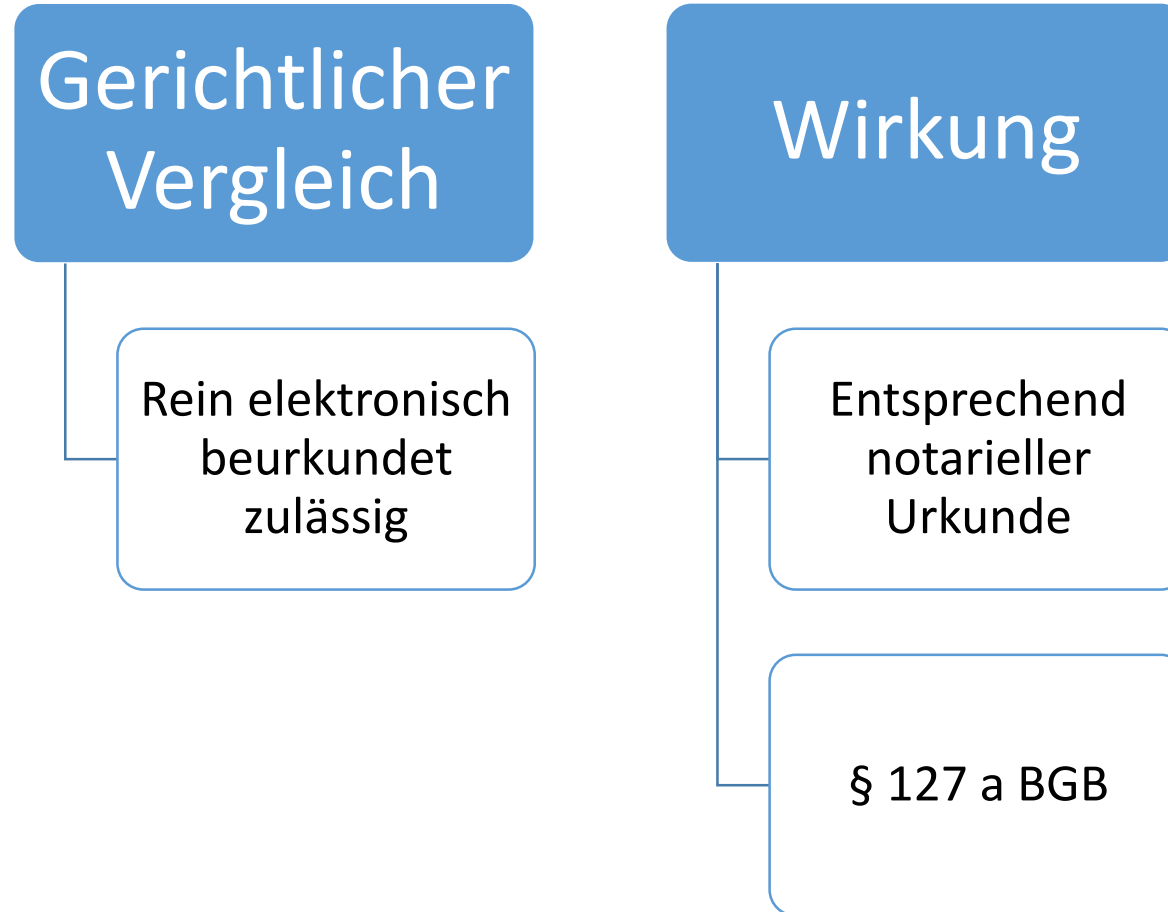
Siegel

Zertifikat mit
Behördeneigenschaft = §
137, Abs. 1 S. 2 Nr. 2 GBO
= § 39 a Abs. 2 BeurkG

elektronische gerichtlicher Vergleich



elektronische gerichtlicher Vergleich



Notarielle Urkunde

Verkörperung -> elektronische Aufzeichnung

dauerhafte Fälschungssicherheit

- qeS (Signatur) : nur begrenzter Sicherheitszeitraum
- jetzt gesichert durch elektronische Urkundenarchiv

Unterschrift der Mandanten

- Äußeres Zeichen des „zu eigen Machens“
- Am besten - qeS

Erster Schritt – elektronische „Anlagen“

Pläne

§ 13 Abs.1 S.1, HS
2 BeurkG

Bilanzen,
Bestandsverzeichnisse

§ 14 Abs.1 S.1
BeurkG

Urkundeneingang
hierzu

Notarielle Urkunde

Verkörperung -> elektronische Aufzeichnung

Elektronische Aufzeichnung =
nur Wechsel des Datenspeichers

- Kein Paradigmenwechsel

Urkundenarchiv 2.0

Das elektronische
Urkundenarchiv 1.0
organisiert die
Verwahrung in moderner
elektronischer Form.

Es ist die rechtssichere
Basis für eine Vertiefung
des elektronischen
Rechtsverkehrs im
Urkundenarchiv 2.0

**Der Aufwand ist groß,
der Ertrag wird weit
größer sein.**